

der Runde erheben. Nur schwer wird man scheiden von mancher Stätte, auf welcher sich die machtvolle Schönheit des Hochgebirges so herrlich offenbart.

Balzers ist die oberste Gemeinde am nördlichen Fuße der Luziensteig und des Ellberges. Sie besteht aus den beiden Ortschaften Balzers und Klein-Mels mit zusammen fast 1500 Seelen, besitzt ein Postamt, zwei öffentliche Telefonsprechstellen, ein Nebenzollamt und bildet mit Mels eine Pfarrei. Da die alte, im Jahre 1807 erbaute Pfarrkirche nicht mehr genügenden Raum bot, wurde am 24. Oktober 1909 der Grundstein zu einem neuen Gotteshause, der „Fürst Johannes-Jubiläumskirche“, gelegt. Die Entwürfe und Pläne zu dieser neuen, in romanischem Stile gehaltenen Kirche stammen vom fürstlichen Architekten k. k. Baurat Gustav Ritter v. Neumann. Der vorwiegend durch die Munifizienz des Landesfürsten zustande gekommene Bau wurde vom Baumeister Hilty in Schaan durchgeführt und die Kirche am 11. November 1912 eingeweiht. — Eine Rheinbrücke führt von Balzers nach Trübbach (Schweiz). Zwischen Balzers und Klein-Mels liegt die ehemalige Feste Gutenberg, die im Winter des Jahres 1499 im Schwabenkriege vergebens von Bündnern und Eidgenossen belagert wurde und nunmehr von dem Besitzer Egon Rheinberger in Vaduz stilmäßig restauriert wurde.

Unterhalb der Feste liegt ein fürstl. Gebäude, in welchem ein Mädchenpensionat von den Schwestern